IZMIR
J 35

Unter Leitung von W. Krallert bearbeitet und herausgegeben
von der Publikationsstelle Wien

Maßstab 1 : 1000000

Kilometer 10 5 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 Kilometer

1 Millimeter = 1 Kilometer

Farbenerklärung:

- Italiener (auf den Inseln)
- Griechen
- Albaner
- Juden
- Muselmanische Serbokroaten
- Bulgaren
- Pomaken
- Türken
- Armenier
- Georgier
- Tscherkessen (auf dem Festland)
- Andere

Grundlagen:

Griechenland: Muttersprache 1928 (Résultats statistiques du récensement de la population de la Grèce du 15—16 mai 1928, Bd. 4, herausgeg. v. statistischen Hauptamt, Athen 1935), ergänzt nach Bevölkerungszahlen der griechischen Zählung 1940 (unveröffentlicht), Verteilung der Siedlungen nach Ortslexikon 1935 (Population de la Grèce d'après le récensement du 15—16 mai 1928, herausgeg. v. statistischen Hauptamt, Athen 1935). — **Italienische Inseln im Ägäischen Meer (Dodekanes):** Einwohnerzahl und Trennung der Italiener und der einheimischen Bevölkerung nach Censimento generale della popolazione, 21. aprile 1936-XIV (Compendio statistico Italiano 1941-XX, vol. XV, herausgeg. v. Zentralinstitut für Statistik, Rom 1941), Ausgliederung der Türken und Juden in Anlehnung an Censimento della popolazione delle colonie Italiane al 1° dicembre 1921 e rilevazione degli abitanti del possedimento delle isole Egee al 20 agosto 1922, Serie VI, vol. XX, herausgeg. v. Zentralinstitut für Statistik, Rom 1930. — **Türkei:** Muttersprache 1935 (Genel nüfus sayimi — Récensement général de la population au 20 octobre 1935, herausgeg. v. statistischen Zentralamt, Ankara 1937), Verteilung der Siedlungen nach den Ortsverzeichnissen der einzelnen Wilajets (= Band 1—59 der Zählung 1935), Verteilung der Volkstümer in Anlehnung an Umumî nüfus tahriri (Récensement général de la population au 28 octobre 1927), fasc. I—III, Ankara 1929, und unter Verwendung der Völkerkarte des westl. Kleinasien von A. Philippson, Petermanns geogr. Mitteilungen, Jg. 1919, Tafel 3, Einwohnerzahl der Städte Balikesir, Izmir und Manisa nach Zählung vom 20. Oktober 1940 (unveröffentlicht).

Bearbeitungsgrundsätze:

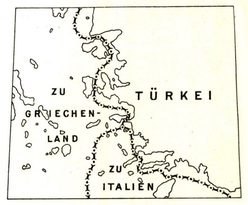
Grundlage der Volkstumszeichen ist ein Punkt mit einem Durchmesser von 2 mm für tausend Einwohner. Die übrigen Zeichen (Dreieck usw.) sind diesem Punkt flächengleich. Die Städte sind von 15.000 Einwohnern ab in Sektorenmethode gezeichnet. Die Kreise der Städte sind nach den gleichen Proportionen berechnet. Die Größe des Punktes ist so gewählt, daß bei einer Dichte von 320 Menschen auf den Quadratkilometer das Gebiet voll von Farbe bedeckt ist. Von einer Einzeichnung der Verwaltungsgrenzen ist mit Rücksicht auf deren häufige Änderung Abstand genommen worden. Es sind nur die Staatsgrenzen von heute sowie die ehemaligen Staatsgrenzen von 1938 aufgenommen. In Splittersiedlung verteilte Volksgruppen sind zu Tausender-Punkten zusammengezogen und in das Zentrum des Siedlungsgebietes gesetzt. In die Sektoren der Städte ist durch schwarze Kreise, Quadrate usw. angezeigt, wie das betreffende Volkstum in Kleinsignatur gezeichnet ist.

15.000 25.000 50.000 100.000 250.000 500.000
Einwohner

Gegenwärtige Staatsgrenzen

Blattübersicht:

Politische Übersicht:



V. 1943 (D 80)

Ziehkante

Greiferkante